

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 48

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Stadtheater Bern. — Wochenspielfplan.

Sonntag, 1. Dez., 14.30 Uhr 8. Tombolavorstellung d. Berner Theatervereins, zugl. öffentlich, unter Mitwirkung des Autors: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in 3 Akten von Hans Müller-Einigen. 20 Uhr Regieästpiel Max Terpis: „Romeo und Julia“, Oper in 2 Akten v. Heinrich Sutermeister.

Montag, 2. Dez. Gastspiel des Goetheanum Dornach. In Anwesenheit des Dichters „Pestalozzi“, Schauspiel von Albert Steffen.

Dienstag, 3. Dez. Ab. 11. Gastspiel Hertha Heger: „Königin Christine“, Historisches Drama in vier Akten von August Strindberg.

Mittwoch, 4. Dez. Ab. 11. Regieästpiel Max Terpis: „Romeo und Julia“.

Donnerstag, 5. Dez. Auss. Ab.: „Scampolo“ Komödie in drei Akten von Dario Nicodemi (bearbeitet von Karl Lerbs).

Freitag, 6. Dez. Ab. 11. Zum ersten Mal: „Der Lügner“, Lustspiel in drei Akten von Carlo Goldoni.

Samstag, 7. Dez. 9. Tombolavorst. zugl. öffentlich: „Das Veilchen von Montmartre“, Operette in 3 Akten von Emmerich Kalman.

Sonntag, 8. Dez. 14.30 Uhr Gastspiel Elsie Attenhofer: „Gilberte de Courgenay“ Volksstück. 20 Uhr. 10. Tombolavorst. zugl. öffentlich: „Lucia di Lammermoor“, drama tragico in tre atti die Gaetano Donizetti.

Montag, 9. Dez. Volksvorst. Arbeiterunion, unter Mitwirkung des Autors: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in 3 Akten von Hans Müller-Einigen.

Kursaal Bern

Samstag, 30. November, nachmittags Teekonzert, abends grosses Abschiedskonzert des Orchesters Mens, unter Mitwirkung von Carmela Verde, Sopran. — Im Dancing Schlussabend der Kapelle René Munari.

Sonntag, 1. Dezember, nachm. u. abends Eröffnungskonzerte des Orchesters Lanigiro unter Mitwirkung von Phillis Heymans, Jazzsängerin. — Im Dancing abends erstmals die neue Kapelle Eddy Hosch.

Ausserdem täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte und abends Dancing.

Veranstaltungen in Bern

Bellevue: 16 bis 18 Uhr Teekonzert mit dem Orchester Jean Borel. Ab 20 Uhr Unterhaltungskonzert und Dancing.

Kasino: Nachmittagstee- und Abendkonzerte des Orchesters Canavesi; Dancing ab 22 Uhr

Corso: Rudolf Bernhard.

Kornhauskeller: Täglich nachmittags und abends Konzert des Orchesters Maire (bis 15. Dez.)

Meyerei: Orchestra Tipica Ticinese.

Café Du Théâtre: Thé- und Abendkonzerte des Orchesters Lore Durant.

Das vierte Volkssymphoniekonzert findet Montag den 2. Dezember, punkt 20.00 Uhr in der Französischen Kirche statt. Die Leitung des Berner Stadtorchesters hat Luc Balmer.

Zum 100. Geburtstag von Hermann Goetz wird dessen einzige Symphonie in F-dur aufgeführt; vielleicht das einzige Werk aus dem Kreise um Schumann, welches sich behaupten konnte. Die Frische der Erfindung, die meisterhaft durchdachte Verarbeitung der Einfälle, die klug abgewogene Instrumentation kennzeichnen diese prächtige Schöpfung. —

Irma Schaichet, Klavier, aus Zürich, spielt das rauschende Klavierkonzert in b-moll op. 23 von Tschaiakowsky. Die Künstlerin hat es schon mit grossem Erfolg mit Weingartner und v. Hoesslin gespielt.

Vorverkauf der Karten und Umtausch der Tombolose V 4 bei Müller & Schade, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Tonfilm-Theater

Bubenber: Die missbrauchten Liebesbriefe.

Capitol: Dr. Cyclops.

Forum: Die mysteriöse Flugstaffel.

Central: 1. Doppelt oder nichts (Revuefilm) 2. Entlarvt.

Splendid: Der Präsident.

Ausstellungen

Kunsthalle: Gedächtnisausstellung Paul Klee. Plastiken von Paul Kunz.

Ausstellung Otto Betschmann, Gemälde und Aquarelle. Ausstellungsraum: Ecke Bundesgasse—Monbijoustrasse, (10—12.30, 14—19 Uhr; Sonntags 11—12.30, 14—17 Uhr).

Die Ausstellung der Sammlung Oskar Reinhart wurde Sonntag abend, den 24. November geschlossen. Ihr Ende wurde durch zwei Führungen unterstrichen. Dr. Georg Schmidt, Konservator des Kunstmuseums Basel, sprach über die alten Meister und die Franzosen, Dr. Max Huggler, Leiter der Kunsthalle Bern, über die deutschen Romantiker und die Schweizer. An diesem Tage wurde die Ausstellung von 1250 Personen besucht. Während ihrer ganzen Dauer verzeichneten die beiden Ausstellungen des Berner Kunstmuseums (Meisterwerke Basel und Bern, Sammlung Oskar Reinhart) 117 204 Besucher. Vom Katalog der Sammlung Oskar Reinhart wurden 13,000 Exemplare verkauft dazu 27,000 Photographien.

Von Dr. Oskar Reinhart nahm der Regierungsrat Abschied, nachdem der Gemeinderat die Kommission des Basler Museums vor einigen Wochen empfangen hatte. Beide Behörden sprachen den Leihgebern den Dank der Bevölkerung aus.

Diese herrlichen Kunstschatze, an deren Betrachtung sich die Bewohner Berns lange freuen konnten, haben nun den Weg in ihre Heimat wieder gefunden. Aber zwei Gemälde hat Dr. Oskar Reinhart als Leihgabe in Bern zurückgelassen. Es sind dies die *Eligustafeln* von *Niklaus Manuel*. Sie bildeten ursprünglich das Gegenstück zum Lukasflügel des Berner Museums. Beide Flügel schmückten einen Altar der Maler und Goldschmiede in der ehemaligen Dominikanerkirche zu Bern. Es wird jetzt möglich sein, die ursprünglich vereinigten Werke im Berner Museum eine Zeitlang beieinander zu sehen. Beide Flügel gehören zum wertvollsten Kunstgut der Schweiz.

Verein für Volksgesundheit Bern

Vortragsprogramm.

Donnerstag, 12. Dez.: Herr Dr. med. M. Gähwyler aus Zürich, über „Operationen ohne Messer und Strahlen“.

Donnerstag, 16. Jan.: Herr Dr. med. Keller-Hoerschmann aus Cademario, über: „Wie kuriere ich meine Nerven“.

Die Vorträge finden im Parterresaal des Hotel National in Bern statt und beginnen um 19.45 Uhr.



Unsere Spezialitäten

Pianos . Radio . Flügel

Apparate für Rundspruch am Telefon

Plattenspieler für Radios, Kombinationen

Kleininstrumente wie Blockflöten,

Hand- und Mundharmonikas

Grammoplatten

Grosse Auswahl . Freie Vorführung

Schmidt-Flohr A.G.

Marktgasse 34 . Bern

Samstag
abend
30.
Nov.

Abschiedskonzert des Orchesters Mens

KURSAAL BERN



Die ganze
Schweiz kennt

die enorme Einsparung
an Heizkosten
durch

SUPERHERMIT

Abdichtungen

an Fenstern u. Türen gegen
Zugluft, Regen und Schall.

**SUPERHERMIT AG.,
BERN**

Telephon 3 80 10